



Kurzbesuch der Staatsmeisterinnen des Floorball-Vereins UHC Alligator im Rathaus

WAHLSERVICE ZUR NATIONALRATSWAHL 2019

Am 29. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Wahlinformation – Nationalratswahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlen-code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. September bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. September.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. September 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



WAHLLOKALE in RUM haben von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet

KLIMASCHUTZ geht uns alle an – wer soll handeln, wenn nicht wir?

Wohl jeder hat mittlerweile erkannt, dass der Klimawandel auch in Tirol immer deutlicher zu spüren ist. Temperaturextreme, Hitzewellen, Starkregen führen zu mehr Muren, Überschwemmungen oder Auftauen von Permafrost sorgen immer wieder für Schlagzeilen und stellen Gemeinden vor neue Herausforderungen. Wie sich der Klimawandel konkret auf Tirol auswirkt, kann man in der Tiroler Klimastrategie sowie im Österreichischen Sachstandsbericht nachlesen.

Zusätzlich zu den unverzichtbaren Maßnahmen zur Senkung der Treibhausgasemissionen braucht es auch Maßnahmen zur Anpassung an die bereits heute spürbaren und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels.

Anpassung an den Klimawandel bedeutet, mit geeigneten Maßnahmen auf die Klimaänderungen – auch vorausschauend – zu reagieren, um Schäden zu vermeiden und sich ergebende Chancen zu nutzen.

Gemeinden sind für viele Bereiche zuständig, die von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Dazu zählen z.B. das Bauwesen, die örtliche Raumplanung, die Wasserver- und -entsorgung, der Katastrophenschutz oder die Errichtung und Erhaltung der Gemeindestraßen. Aufgrund dieser umfangreichen Kompetenzen und nicht zuletzt aufgrund ihrer Bürgerinnen- und Bürgernähe nehmen Gemeinden eine wesentliche Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel ein.

Österreichs Gemeinden sind gefordert, bei wichtigen Entscheidungen und Investitionen mögliche Veränderungen

durch den Klimawandel mit zu berücksichtigen. Nur so können kostspielige Fehlentscheidungen vermieden und eine hohe Lebensqualität langfristig gesichert werden. Gemeinden verfügen im Rahmen ihrer Kernaufgaben über eine Reihe von Möglichkeiten, um Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu setzen.

Wie aber kann Anpassung auf lokaler Ebene konkret ausschauen

- Ökostraßen (Speicherung von Regenwasser in Sickerflächen)
- Ausweitung und Weiterführung von Erosionsschutzmaßnahmen durch die Gemeinde
- Lebensmittel und Selbstversorgung
- Volkshochschulkurse rund um das Thema Ernährungssouveränität
- Bienenschutzgemeinde
- Fair-Trade-Einkaufstasche
- E-Tankstelle

Zum Klimaschutz kann jeder Einzelne von uns beitragen. Es kommt darauf an wie wir wohnen, heizen aber auch unser Mobilitätsverhalten, die Ernährung und der Konsum haben Einfluss darauf. Mit dem richtigen Umgang erzielen wir positive Effekte. Viele klimafreundliche Verhaltensweisen sind auch noch gut für die Gesundheit und das Geldbörserl spürt es auch.

Die Marktgemeinde hat den „Klimanotstand ausgerufen“.

Was heißt das eigentlich:

Wenn ein Land, eine Stadt oder Gemeinde den Klimanotstand erklärt, dann sind damit oft eigene Auflagen oder bestimm-



te Ansprüche verbunden. Also eine Art Selbstverpflichtung für die jeweilige Gebietskörperschaft. Dazu hat sich auch die Marktgemeinde Rum bekannt.

Ich bin überzeugt davon, dass der Klimawandel gekoppelt mit anderen ökologischen Problemen, die wir geschaffen haben, die größte Herausforderung für die Menschheit in den nächsten fünfzig bis hundert Jahren darstellen wird. Daher bin ich als Mensch selbstverständlich betroffen. Ich bin Vater und Großvater und mache mir natürlich zusätzliche Gedanken über die Welt, die ich der Generation meiner Kinder und weiteren Generationen hinterlassen werde.

Darum müssen wir jetzt gemeinsam handeln! Wenn jeder von uns nur ein paar Maßnahmen zum Schutz für unsere Natur und Umwelt setzt, dann können wir etwas bewirken.



Ihr Bgm. Edgar Kopp

**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN**

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2019 hat der Rumer Gemeinderat fast einstimmig beschlossen, den Klimanotstand auszurufen. Ein Antrag dem selbstverständlich auch die Liste Zukunft Rum zugestimmt hat. Warum selbstverständlich?

Die Erklärung des Klimanotstandes ist die Erkenntnis bzw. das Eingeständnis, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, die globale Klimakrise zu bewältigen und unsere Umwelt und unseren Lebensraum zu erhalten und für künftige

Klimanotstand mehr als ein PR-Gag

Generationen zu sichern. Sämtliche politischen Entscheidungen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene sind diesen Zielen jedoch unterzuordnen und mit höchster Priorität zu versehen.

Klimaschutz betrifft uns alle, daher macht es durchaus Sinn sich auch als einzelne Gemeinde öffentlich dazu zu bekennen und mit der Ausrufung des Notstandes ein starkes Signal zu setzen. Unsere Bevölkerung in Rum hat den Anspruch und das Recht, dass ihre gewählten Vertreter sämtliche Entscheidungen und

neuen Projekte mit den Bedürfnissen des Klimaschutzes abstimmen und das nicht erst seit dem 16. Juli.

Die Liste Zukunft Rum hat dem Antrag daher selbstverständlich zugestimmt. Wir werden aber auch dafür sorgen, dass dieser nicht zu einem Lippenbekenntnis verkommt oder künftig als Feigenblatt verwendet wird, um neue Infrastrukturmaßnahmen zu verhindern oder sich parteipolitisches Kleingeld zu verdienen.

Vbgm. Ing Franz Saurwein

Ortsparteitag der FPÖ Rum – Der neue Vorstand nimmt seine Arbeit auf!

Abseits des Gemeinderats steckt hinter jeder politischen Gruppierung ein tatkräftiges Team. So auch bei uns in der FPÖ Rum. Die fleißigen Helfer unterstützen bei Veranstaltungen, nehmen an Ausschusssitzungen teil, oder helfen bei Verteilaktionen und unterstützen die Gemeinderäte bei Ihrer politischen Arbeit. Bis vor kurzem

durfte ich unserer Ortsgruppe Rum als Obmann vorstehen. Eine sehr spannende, aber auch intensive Aufgabe. Mit dem am 05.07.2019 durchgeführten Ortsparteitag ist diese Funktion nun an meinen Gemeinderatskollegen Jürgen Mayer übergegangen. Zu seinen Stellvertretern wurde Thomas Egger und Susanne Handl

gewählt. Der erweiterte Vorstand besteht sowohl aus alten, aber auch aus neuen Gesichtern. Ich persönlich freue mich jedenfalls auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche dem neu gewählten Obmann Jürgen Mayer samt Team viel Erfolg!!

Euer Gemeinderat Marco Casotti

Klimawandel im Schweinsgalopp

So titelt die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 24.07.2019 angesichts der wissenschaftlichen Veröffentlichung von Berner Klimaforschern mit dem Ergebnis: Noch nie in diesen zweitausend Jahren hat sich die Erde so schnell erwärmt wie zur Zeit – und zwar gleichzeitig rund um den Globus!

Ortswechsel nach Grönland: auch dort fallen die Temperaturrekorde wie bei uns in Europa. Allein im Juli verlor der Eisschild in Grönland 160 Milliarden Tonnen Eis. Damit könnte man ganz Tirol mit einem 13 Meter hohen Eispanzer bedecken. Grönland ist

zwar weit weg, aber das geschmolzene Wasser wird Auswirkungen auf den Golfstrom haben und damit auf unser Wetter! Und wir in Rum: der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.07.2019 beschlossen, zukünftig dem Klimaschutz die höchste Priorität einzuräumen. Diesem von uns Grünen schon lange eingeforderten Gesinungswandel müssen nun aber auch die notwendigen Taten folgen:

- Umsetzung des vorliegenden Radwegkonzepts
- Ausbau des innerörtlichen öffentlichen Verkehrs mit einem ½-Stunden-Takt, Erweiterung der täglichen Fahrzeiten

sowie einem Linienbetrieb am Wochenende

- Einführung E-Carsharing und Bereitstellung der Ladeinfrastruktur
- Förderung der Biodiversität durch richtige Bepflanzung von Straßenrändern und Gärten, Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung, ...

Bereits im Rumer Budget für 2020 müssen konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz enthalten sein. Und bei der Nationalratswahl am 29. September bringen wir gemeinsam den Klimaschutz wieder zurück ins Parlament!

GR Bernhard Kirchebner

Wir haben die Wahl

Zuerst lässt sich der Vizekanzler und FPÖ-Vorsitzende dabei filmen wie er und sein engster Adlatus die halbe Republik an eine vermeintlich russische Oligarchennichte verschachern möchte. Dann weigert sich ein mehr als umstrittener Innenminister zu erkennen, dass Rücktritt in dieser Situation eigentlich die einzige Option ist. Schließlich implodiert die gesamte Bundesregierung und weil vorher die Brücken zu allen Partnern abgebrannt wurden, bekommt Österreich erstmals eine Expertenregierung und die Bevölkerung eine Nationalratswahl bereits zwei Jahre nachdem die letzte vorzeitig vom Zaun gebrochen worden ist.

Und nun soll es der Wähler/die Wählerin richten, was hier grob fahrlässig angeordnet wurde - das ist in einer Demokratie glücklicherweise so vorgesehen.

Jedoch was soll man wählen?

Hier hilft ein kurzer Blick zurück, denn was war eigentlich die Leistung der beiden gescheiterten Regierungspartner:

- Sofortiges Einstampfen der Aktion 20.000 - jenes Projektes das Arbeitslosen über 50 wieder eine Chance gegeben hat - die Arbeitslosigkeit steigt bei dieser Personengruppe wieder.
- Es setzt ein brutaler Postenschacher ein - mittlerweile ermittelt sogar der Staatsanwalt.
- Direkte Demokratie? Nein Danke! - die beiden Volksbegehren zum Nichtraucherschutz und zu den Frauenrechten die zusammen 1,4 Mio. Unterschriften erhalten haben landen im Mistkübel.

- Arbeitnehmerrechte werden mit Füßen getreten: Einführung von 12 Stunden Tag und 60 Stunden Woche wird ohne Diskussion durchgepeitscht.
- Die Gewinnsteuer für Unternehmen soll von 25% auf 21% gesenkt werden und der Unfallversicherungsbeitrag wird halbiert, Parteigrößpender sollen angeblich sehr zufrieden sein.
- Kürzung von Sozialleistungen, die die Ärmsten und hier vor allem die Kinder treffen, ob dieser Weg so weitergehen soll?

Wir haben die Wahl und wir sollten sie nützen.

Markus Prajczer



Spaziergang am Mond

Vor 50 Jahren wurde eine utopische Idee Wirklichkeit. Der erste Mensch spazierte am Mond. Dieses wirtschaftlich augenscheinlich unvernünftige Projekt wurde von John F. Kennedy forciert und binnen 10 Jahren umgesetzt.

Seiner politischen Tatkraft diese unglaubliche Vision umzusetzen, verdankt Amerika heute noch einen Teil seines Wohlstandes. Ein Innovationsschub folgte, neue Materialien und Technik die wir heute noch nutzen wurden in kürzester Zeit entwickelt.

Viele gute Ideen werden heute leider als unwirtschaftlich abgestempelt, manchmal von politischen Gegnern blockiert. Wir alle werden indirekt von Großkonzernen und deren Lobbyisten regiert.

Meiner Meinung nach sollten keinesfalls internationale Wirtschaftskonzerne die Regeln vorgeben, sondern mutige Politiker mithilfe von Gesetzen und Steuern.

Steuern dienen dazu, wie der Name schon erklärt, die Gesellschaft in eine bessere Richtung zu steuern.

Anstatt nun jahrelang über eine Korridormaut zu diskutieren, die ohnehin wieder wir als Konsumenten letztendlich tragen, braucht es verkehrstechnisch eine Vision, die Lärm und Schmutz beendet und nicht nur in ein anderes Land verlagert.

Wir brauchen Konzepte und neuartige Infrastruktur für den Transitverkehr der Zukunft.

Unsere Energieversorger sollten entlang

aller Autobahnen hässliche Schallschutzwände mit Photovoltaikpaneelen kombinieren, welche umweltfreundlichen Strom erzeugen.

Mindestens eine Autobahnspur sollte eine Oberleitung oder, ähnlich dem Kinderspielzeug „Carrera-Bahn“, eine Stromzufuhr von unten erhalten. Güter und Personen könnten schadstofffrei und leise über weite Strecken transportiert werden. Kurzstrecken, ab der Autobahnabfahrt, fährt man wieder mit der eigenen Batterie bis zum Endziel.

Wer jetzt denkt – das ist unwirtschaftlich, technisch aufwändig und utopisch - sollte den Anfang des Artikels noch einmal lesen.

Euer Josef Karbon

www.das neue RUM.at

Neuer Mitarbeiter im Bauamt



Hiermit möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Thomas Mair, ich komme aus Trins und arbeite seit 3. Juni 2019 im Bauamt der Marktgemeinde Rum. Ich bin 36 Jahre alt und habe zusammen mit meiner Partnerin zwei Söhne. Der Ältere wird bald drei Jahre und unser Klei-

ner ist jetzt fünf Wochen alt. Meine Freizeit widme ich hauptsächlich der Familie und der Aufzucht unserer silbergrauen Belgischen Riesenhasen.

Mehrere Leute haben mich schon darauf angesprochen, wie ich aus dem Gschnitztal zur Gemeinde Rum komme. Dazu möchte ich kurz meinen beruflichen Werdegang erläutern:

Ich habe mit 15 Jahren die Glaserlehre begonnen und mit 21 Jahren den Glasermeister abgeschlossen. Obwohl mir mein Beruf immer sehr viel Spaß bereitet, suchte ich eine neue Herausforderung. Berufsbegleitend absolvierte ich die Berufsreifeprüfung und mit 23 Jahren habe ich das Bauingenieurstudium an der Universität Innsbruck begonnen.

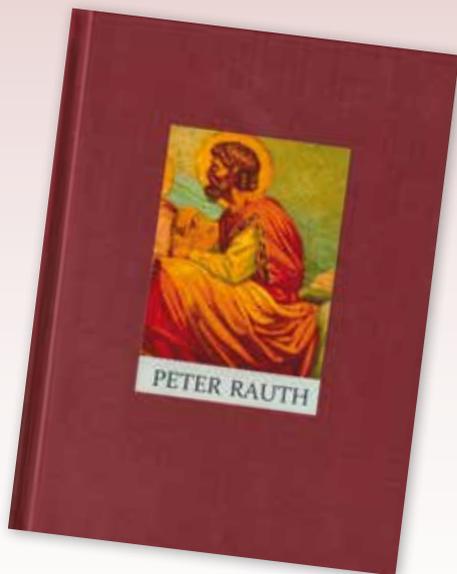
Nach dem Abschluss des Studiums 2013 habe ich in einer Baufirma als Tiefbau-

techniker/Bauleiter im Bereich Ingenieurtiefbau gearbeitet. Da dieser Bereich bundesländerübergreifend operierte, gehörten längere Dienstreisen sowie mehrtägige Aufenthalte auf den Baustellen zum Alltag. Der Familie zuliebe ergab sich dann der Wunsch auf eine berufliche Veränderung und die Stellenausschreibung der Gemeinde entsprach meinen Vorstellungen.

Die Arbeit im Bauamt ist sehr abwechslungsreich und vielseitig. Den Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeamt möchte ich an dieser Stelle danken, dass sie mich so herzlich aufgenommen haben. Ich habe mich in der kurzen Zeit schon gut eingelebt und freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Thomas Mair

PETER RAUTH Ein vergessener Künstler aus Rum



Erschienen zur Ausstellung „Rumer Künstler in Vergangenheit und Gegenwart“ vom **13. bis 15. September 2019 im FORUM RUM.**

Bildband mit 32 Blättern mit 28 Farb- bzw. Schwarzweißbildern. Preis 15 €, erhältlich an den Ausstellungstagen im FORUM.

Bundesministerium Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

tirol
Unser Land

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	15 sec.		
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 5. Oktober nur Probearm!	
ALARM	1 min. auf- und abschwellender Heulton	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 5. Oktober nur Probearm!	
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 5. Oktober nur Probearm!	

www.zivilschutzverband.at www.katwarn.at

Das REPAIRCAFE Rum hat heuer allen Grund zum Feiern

Vor fünf Jahren öffnete das erste Rumer Repaircafe die Tore. Es ist, so der allgemeine Tenor, immer noch ein Erfolgsmodell.

Seit der ersten Stunde ist das Team der MitarbeiterInnen dabei und immer noch hochmotiviert. Es ist eine Freude mit allen Freiwilligen gemeinsam zu arbeiten.

24 innovative HandwerkerInnen und acht Kuchenbäckerinnen stehen zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst bereit, um die vielfältigen Probleme zu lösen und natürlich die Bewirtung zu übernehmen.

Etwa 60 BesucherInnen brachten ihre defekten Elektrogeräte, Fahrräder, PCs und vieles mehr mit. Fleißige und geschickte Hände leisteten ihr Bestes und versuchten, die Gegenstände wie-

der flott zu machen. Mit den richtigen Anweisungen und Ratschlägen konnten die Leute auch selbst Hand anlegen. Auch sparten die SpezialistInnen nicht mit ihren guten Tipps und Tricks. Es wurden ungefähr zwei Drittel von diesen Gegenständen repariert. Neu war auch die Gerätebörse, an der unsere Besucher reges Interesse zeigten.

Danke für die Spende, die den Bedürftigen der Gemeinde Rum zu Gute kommt! Es kam inzwischen ein Reingewinn von über 2000 € in den Spendentopf, der schon manchen RumerInnen geholfen hat.

Ich danke all meinen MitarbeiterInnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und für die gelungene Durchführung

der Veranstaltungen. Möchten Sie uns ehrenamtlich mit Ihrem Können beim nächsten Repair Cafe unterstützen, bitte melden Sie sich an unter: irene@singewald.at

Infos: www.repaircafe-tirol.at

Irene Singewald

Nächstes Repair Cafe

Samstag,

9. 11. 2019

von 14.00 – 17.00 Uhr

im Mehrzwecksaal

der VS Neu Rum,

Serlesstr. 23





Danke für die Teilnahme an der Umfrage zum Rum Journal

Vielen Dank den 120 Rumerinnen und Rumern, die sich die Zeit genommen haben, unseren Fragebogen auszufüllen. Ihre Rückmeldungen helfen uns sehr, weiterhin ein interessantes und informatives Rum Journal zu gestalten.

Wir freuen uns, dass für 98 % der TeilnehmerInnen das Rum Journal ein wichtiges Informationsblatt darstellt. Die Schriftgröße passt, die Texte sind für 96 % informativ und nur für 5 % zu lang. Zwar finden 75 % die Fotos gut, aber hier gibt es sicherlich noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Nur 4 % wünschen sich das Rum Journal im Handyformat, neben der Papierversion steht ja auch eine Online-Versi-

on im PDF-Format auf www.rum.gv.at/Buergerservice/Aktuelles/Rum_Journal jederzeit zur Verfügung.

Nachdem öfters die Frage nach dem verwendeten Papier gestellt wurde: **Wir verwenden umweltfreundliches Papier.**



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

der FSC® Standards, aus Wäldern mit einer nachhaltigen Forstwirtschaft stam-

men oder die Kriterien der FSC® Kontrollkettenstandards erfüllen.



Das europäische Ecolabel dient als einheitliche Kennzeichnung am europäischen

Markt und zeichnet umweltfreundliche, langlebige und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen aus

Über positive aber auch kritische Rückmeldungen zum Rum Journal freuen wir uns weiterhin und wünschen Ihnen Freude beim Lesen!

Das Redaktionsteam des Rum Journals

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Bürgeramt Neu-Rum

Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Marktgemeinde Rum

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an,
Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

Sprühvorrichtungen an Gießkannen verschwinden

Wer vergreift sich bloß immer wieder an den Gießkannen im Friedhof? Bei den Leuten herrscht großer Ärger. Beim Gießen der Gräber ohne Sprüher nehmen die Blumen durch den direkten Wasserstrahl Schaden.

Die Gemeinde Rum stellt den Friedhofsbesuchern zur Pflege der Gräber stets Giesskannen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Leider werden Kannen ausgetauscht, entwendet und viele verschwinden!



Diese werden bereitgestellt um die Gräber zu gießen, sind aber nicht dazu gedacht, dass man sie aus dem Friedhofsareal hinaus mit nach Hause nimmt. Es wäre schön, wenn es gelingen könnte, im Bereich des Friedhofes die Anstands- und Verhaltensregeln einzuhalten. Wir sind unseren Verstorbenen und den Hinterbliebenen, die die Gräber ihrer Angehörigen in Würde aufsuchen und pflegen wollen, dies wirklich schuldig.

Der Bürgermeister

Achtung: Einführung Terminsystem bei Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten



Rumer Bürgerinnen und Bürger nicht unerträglich lange werden.

Daher können Wohnungswerberinnen und Werber sich für einen Termin im Wohnungsamt der Marktgemeinde vorab telefonisch 0512/24511-131 oder per Email: **david.triendl@rum.gv.at** melden und erhalten daraufhin einen festen Termin.

Für wirklich unvorhersehbare und dringende Fälle gibt es aber trotzdem die Möglichkeit spontan vorzusprechen, dabei ist aber mit entsprechend langen Wartezeiten weiterhin zu rechnen.

Auch beim neuen Terminsystem kann es, wie bei einem Arztbesuch zu War-

tezeiten kommen, da es bei komplexen Anliegen auch einmal länger dauern kann - dafür bitten wir schon jetzt um Verständnis.

Generell sollten jedoch die Wartezeiten deutlich reduziert und eine Vorsprache besser planbar und weniger mühsam für unsere Bürgerinnen und Bürger werden.

Die Wohnungssprechstunden mit Ausschussobmann Markus Prajczner finden in der

Außenstelle der Marktgemeinde Rum in der Serlesstraße jeweils am Donnerstag von 17:00 bis 18:30 statt.

YFU-Gastfamilie der Welt die Türe öffnen

Im vergangenen Jahr unterstützte die Gemeinde Rum die gemeinnützige und bildungsorientierte Schüleraustauschorganisation YFU (Youth for Understanding) mit einem Abschlussevent für die Charity-Radtour „Cycling for Understanding“.

Durch diese Tour von Valencia in Spanien nach Rum in Tirol konnte das YFU-Toleranzworkshop-Programm „Coloured Glasses“ im Jahr 2019 fortgesetzt werden – unter anderem auch durch eine Spende der Gemeinde Rum selbst. Im Februar war YFU schließlich auch mit vier Workshops an der NMS Rum und einem Workshop bei JAM Jugendarbeit Mobil zu Gast.

Dieser Verein fördert auch interkulturellen Austausch in Form von Schüleraustausch. YFU empfängt jedes Schulsemester AustauschschülerInnen aus aller Welt, die für ein Semester oder Jahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen. Der Verein ist immer wieder auf der Suche nach Familien, die sich vorstellen können, einem Gastkind Tür und Herz zu öffnen.

Die Tiroler Familien Fleischanderl und Haidacher haben bereits erste Erfahrungen mit dieser Form des interkulturellen Austausches gemacht. Sie waren Gastfamilie für Annika aus Südafrika und möchten diese Zeit keinesfalls missen. Durch diese Erfahrung ließen sich auch Helga und Reinhart Haidacher, Gastgroßeltern von Anika, auf das Erlebnis Gastfamilie ein – sie sprangen als „Übergangsfamilie“ für Risako aus Japan ein. Alle Zweifel und Bedenken lösten sich auf.

Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines

Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!

Bevor ein Gastkind aufgenommen werden kann, erfolgt ein Familienbesuch von YFU, bei dem abgeklärt wird, welche Erwartungen und Vorstellungen Gastfamilien an ihren zukünftigen

Schützling haben. Auf der Website des Vereins (www.yfu.at) kann eine kostenlose Infomappe angefordert werden und auch schon in Kurzprofilen der Gastkinder geschmökert werden, die in nächster Zeit nach Österreich kommen – und vielleicht in Rum eine zweite Heimat in der Welt finden.

Kontakt: YFU Austria – Interkultureller Austausch | +43 1 890 15 06 | info@yfu.at | www.yfu.at



Tiroler Bürgermeister-Radlchallenge 2019

Im Rahmen des Tiroler Fahrradwettbewerbs nahmen unsere beiden Vizebürgermeister Romed Giner und Franz Saurwein heuer an der tirolweiten Bürgermeister-Radlchallenge 2019 teil.

Beide nahmen die Herausforderung begeistert an und traten für unsere Heimatgemeinde einen Monat lang fleißig in die Pedale. Ob zum Einkaufen, zum Rathaus oder in der Freizeit: **Jeder Kilometer hilft**, einen wichtigen Beitrag zur Verkehrsentlastung, sauberen Luft und Lebensqualität in den Gemeinden zu leisten!

GR Bernhard Kirchebner



v.li.n.re: Vbgm. Romed Giner und Vbgm. Ing. Franz Saurwein

Volksschulkinder besuchen unser Gemeindeamt

Als Abwechslung zum normalen Schulalltag besuchten die Kinder der dritten Klasse der Volksschule Langer Graben das Gemeindeamt und wurden von Bgm. Edgar Kopp herzlich willkommen geheißen. Dieser stellte sich gleich den

interessanten Fragen der SchülerInnen und informierte ausführlich über die Aufgaben der Gemeinde.

So bekamen sie einen Einblick, wie vielfältig die Arbeit einer Gemeinde ist.

Bestens informiert durften die Kinder anschließend die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes besichtigen.

Bgm. Kopp lud alle Kinder danach zu einem Eis im Cafe FORUM ein.



Wandertage im Bregenzer Wald mit den Rumer Bergfreunden

Wie schon im vergangenen Jahr organisierte der Ausschuss des Vereins, zum zweiten Mal Wandertage im Bregenzer Wald. Stützpunkt war das Hotel Schiff in Au. Schon 2018 waren alle 56 Teilnehmer so begeistert, dass wir die Wandertage auf 5 Nächte und 6 Tage verlängerten. Bei der Anreise gab es eine kleine Wanderung von Lech zur Bodenalm in Warth. Weitere Ziele waren das Glatthorn, die Damülser Mittagsspitze, die Winterstauden bei Bezau, sowie die Falkenspitze in Hittisau. Auf der Heimreise durch das Lechtal war noch eine Wanderung zur Burg Ehrenberg und ein Gang über die Hängebrücke „Highline 179“ am Programm. Die Geselligkeit war jeden Abend ein Highlight. In meiner 30-jährigen Tätigkeit als Obmann der Rumer Bergfreunde

de habe ich so ein andauerndes Stimmungshoch noch nie erlebt. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wandertage. Diese werden nächstes Jahr im Lungau stattfinden.

Für die weiteren Touren, laut Programm, wünsche ich allen Bergfreunden Gesundheit & eine gute Kondition.

Ernst Gundolf



Zu Besuch bei unserer Partnerfeuerwehr Laastadt – 110 Jahre

Am 20. und 21. Juli nahmen 13 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rum 363 km auf sich, um ihrer Partnerfeuerwehr Laastadt, in Kärnten, zu ihrer 110-jährigen Gründung zu gratulieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Laastadt ist bereits seit 30 Jahren mit unserer Feuerwehr befreundet. Die Freundschaft entstand dadurch, dass der Bruder des Ortsfeuerwehrkommandanten von Laastadt OBI Erwin Tabojer nach Rum zog. In diesen 30 Jahren sahen sich die Kameraden regelmäßig und es ist immer wieder erfreulich sich zu sehen und gemeinsam Feste zu feiern.

Wir wurden von unseren Freunden aus Kärnten herzlichst empfangen. Auch unser ehemaliges Mitglied Patrick Mariacher, welcher vor ein paar Jahren dorthin zog, freute sich uns zu sehen.

Am Sonntag war der eigentliche Festakt. Nach der hl. Messe wurden die Festreden abgehalten. OBI Erwin Tabojer bedankte sich für die jahrelange Freundschaft unserer beiden Wehren. Unser

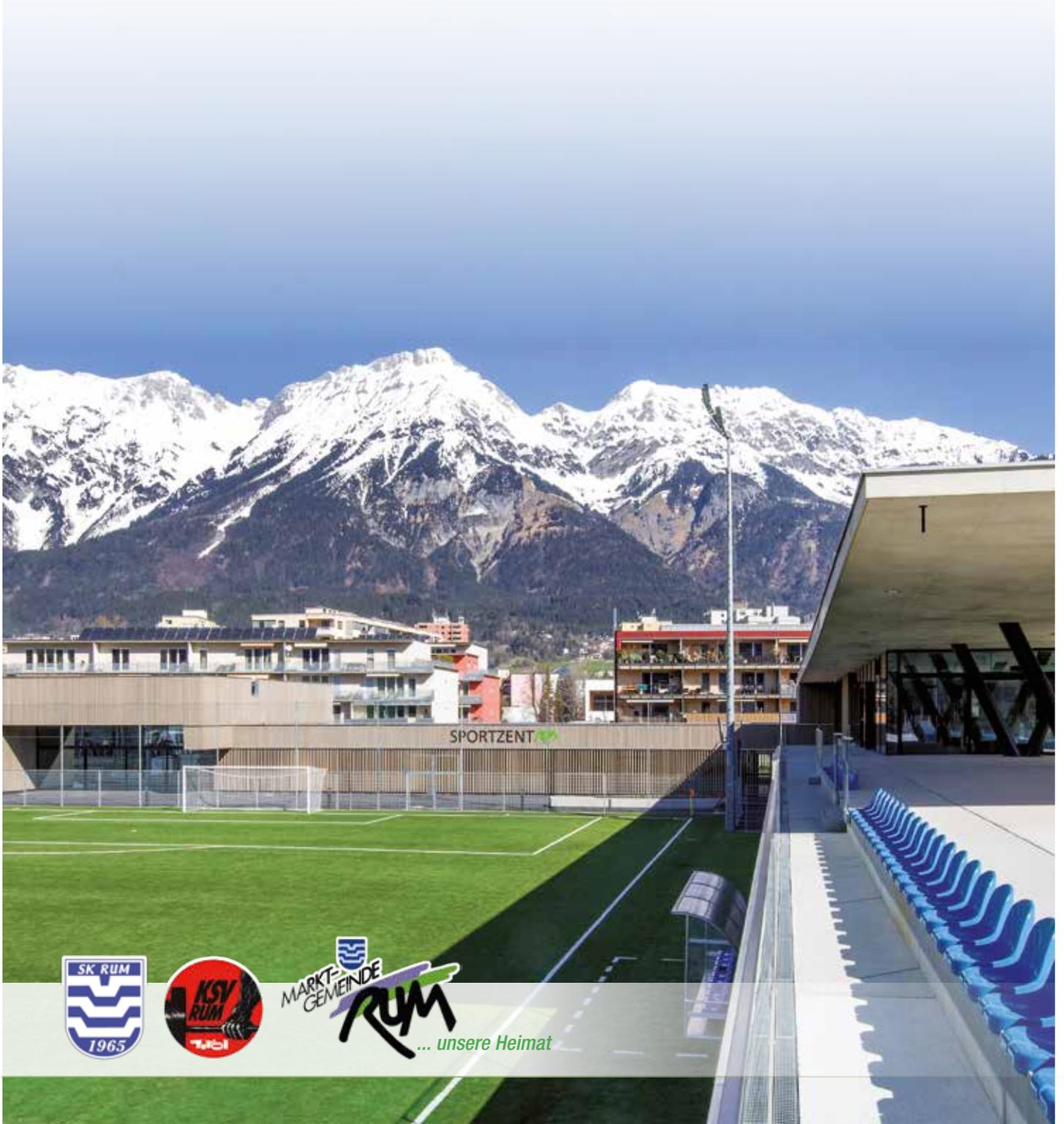
Kommandant Stellvertreter OBI Romed Stocker überbrachte ebenfalls die Grüße der Marktgemeinde Rum und überreichte ein kleines Gastgeschenk.

Christina Painer



SPORTZENT RUM

AM 15. UND 16. JUNI WURDE
DIE SPORTANLAGE ERÖFFNET



Eine topmoderne Heimstätte für den SK Rum und den Kraftsportverein wurden in Neu Rum mit dem Bau des Sport- und Bewegungszentrums geschaffen. Weiters gibt es auch zwei Beachvolleyballplätze, einen Multifunktionscourt, einen Skaterpark und einen Kinderspielplatz. Die Mobile Jugendarbeit JAM ist ebenfalls in der Anlage beheimatet. Im ersten Stock befindet sich ein schönes Cafe.

Am Samstag, den 15. Juni und am 16. Juni wurde die Sportanlage mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm eröffnet.

Die Feierlichkeiten starteten mit dem Einmarsch der Musikkapelle Rum, der Schützenkompanie Rum und Abordnungen von Rumer Vereinen. Die Segnung wurde von unserem Pfarrer Andreas Tausch gemeinsam mit Mohamed Halaibieh (Muslim), Rainer Dahnelt (Evangelischer Pfarrer) und Christian Braunhofer (Diakon von Neu Rum) vorgenommen.

Viele Ehrengäste und Rumer Bürgerinnen und Bürger wohnten der Eröffnung bei. LHStv. Ingrid Felipe und Landesrat Johannes Tratter überzeugten sich auch von dieser tollen Sportanlage. Peter Wyk, früherer Obmann des SK Rum und Ehrenpräsident, moderierte die Veranstaltung. Er führte aus:

„Als ehemaliger Obmann eines Sportvereines mit rund 200 Aktiven kann ich

mich nur für die Unterstützung und Hilfestellung der Gemeindeleitung bedanken. Bgm. Edgar KOPP und die Gemeinderäte hatten und haben stets ein offenes Ohr für die Probleme und Anliegen der Vereine. Mit der Errichtung des neuen Sport- und Bewegungszentrums am Inn wird diese sportfreundliche Haltung neuerlich bestätigt! Da ich als Ehrenpräsident des SK Rum 1965 noch immer mit dem Sport sehr verbunden



LR Tratter (2.v.re.) und LHStv. Ingrid Felipe (4.v.re.) gratulierten der Gemeinde zu dem tollen Sportzentrum



bin, kann ich mir nur wünschen, dass dieser Weg fortgesetzt wird.“

Bgm. Kopp bedankte sich bei allen, die zur Umsetzung dieses großen Projektes mitgewirkt haben.

Er meinte: *„Die Einweihung eines neuen Gebäudes ist immer ein Zeichen von Aufbruch und Optimismus. Sie schafft Möglichkeiten, von denen wir bislang nicht zur träumen gewagt haben. Nutzen wir alle diese Möglich-*

keiten und freuen uns, dass die Nutzer dieser Anlage viele Stunden sportlicher Betätigung wahrnehmen können, die ihr Leben bereichern wird. Der Sport ist in ein wichtiges Element unserer Gesellschaft.“

Sport bedeutet Lebensqualität und fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Integration, ja das gesellschaftliche Miteinander insgesamt!

Wir bedanken uns auch bei allen, die bei der Organisation der Eröffnung mitgewirkt haben, bei VbGm. Ing. Franz Saurwein, bei den Vereinen SK Rum, KSV Rum, bei Jasmin und ihren Mitarbeitern vom JAM, bei der Musikkapelle Rum, der Schützenkompanie Rum, den Abordnungen und bei Peter Wyk für die unterhaltsame Moderation.

*Bürgermeister
Edgar Kopp*



Cafe-Pächter Hanibal freut sich mit Partnerin



„sportliche“ Segnung mit den Pfarrern



GR: B. Kirchebner, VbGm. F. Saurwein, Ch. Kopp und J. Mayer





Bgm. Kopp und Moderator Peter Wyk



Die Vielsaitigen

Am Freitag, den 05.07.2019 feierten die Vielsaitigen ihr 11-jähriges Bestehen und gestalteten erstmalig alleine einen Konzertabend im FORUM. Familie, Freunde*innen, Wegbegleiter*innen, Musiker*innen, Schüler*innen und Musikbegeisterte aller Altersklassen boten diesem Abend ein tolles Publikum und einen wunderbaren Rahmen.

Für die Verpflegung sorgte der Rumer Chor Die Lippenbeweger.

Im ersten Teil des Konzertprogrammes zeichneten die Vielsaitigen ihren musikalischen Werdegang nach und musizierten Volksmusikstücke, die ihnen in

den letzten Jahren besonders ans Herz gewachsen sind, eigens für sie komponiert wurden oder aus eigener Feder stammen.

Ein Outfitwechsel leitete den zweiten Teil des Konzertes ein, der unter dem Motto "Stubenmusik einmal anders" stand. Dabei griffen die vier Musikerinnen tief in ihre musikalische Schatzkiste und gaben Pop-, Rock- und Filmmusik, Ragtime, Folklore aus anderen Ländern und Barockmusik zum Besten, die sie selbst für ihre Besetzung mit Hackbrettern, Harfe, Gitarre, Kontrabass, Querflöte und Altflöte arrangiert und bearbeitet haben.

Durch das Programm führten die Vielsaitigen selbst, jede auf ihre eigene Art und gaben dem Konzert somit eine ganz persönliche Note.

Das Publikum belohnte die Vier am Ende mit kräftigem Applaus und Standing Ovations.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die diesen Abend mit uns verbracht, unserer Musik gelauscht haben, mit uns auf diese besondere, persönliche Reise gegangen sind und dieses Konzert somit zu einem unvergesslichen für uns gemacht haben.



Was uns fehlt bist DU

Wir suchen eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in für unser Team in der Pfarrbücherei Neu-Rum. Wenn du gerne liest, den Austausch über Bücher liebst, dich gerne ehrenamtlich engagierst und vielleicht sogar Lust auf die bereichernde Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin bzw. zum ehrenamtlichen Bibliothekar hast, freuen wir uns auf dich. Vielleicht bist genau du der/die Richtige, um die neue Leitung in unserer Bücherei zu übernehmen. Wir sind schon gespannt!

Bei Interesse melde dich bitte unter elfi.wohlfahrt@aon.at.

Das Team der Bücherei Neu-Rum



Martin Schmalzls Reise von Rum nach Jerusalem

Von Franz Haidacher

In Bethlehem betraten die Pilger ergriffen die Geburtskirche und barfuss die Geburtsgrötte, die Schmalzl mit „sechs klafter lang und zwey klafter breite“ angibt. Innigst verehrten sie den geheiligten Ort.

Ganz unbefangen gibt unser Pilger nun eine Legende wieder über eine nahe Höhle, die bis heute „lactis dicta“ = Milchgrötte genannt wird, weil Maria hier auf der Flucht nach Ägypten das Kind gestillt habe. Sie wird bis heute noch von christlichen und arabischen Frauen sehr verehrt.



Nach uralter glaubwürdiger Überlieferung wurde an dieser Stelle Jesus Christus geboren.

Etwas völlig Unbekanntes waren für die Pilger am Weg stehende Bäume, deren Früchte man ihnen zu essen gab: es waren „*poxhernlein*“ = Johannesbrot. Auf dem Rückweg kamen wieder Araber, die den Pilgern viel Geld abverlangten. Zum Glück gelang es einem Mönch, die Tobenden zu beruhigen. Ein Kurzbesuch galt noch einem alten griechischen Kloster. Die Mönche zeigten den Pilgern ein Loch, mit Blech bedeckt, darunter war ein Baumstrunk samt Wurzeln; von diesem behaupteten die Mönche, „daher stamme das Holz, an dem Jesus gekreuzigt worden“ sei.

Nahe Jerusalem fielen den Reisenden viele Grabhügel ins Auge. Man erzählte ihnen, hier lägen die Toten, die unlängst der Pest erlegen seien. Hier wird Martin Schmalzl sicher an das Pestjahr 1613 gedacht haben, als die Seuche auch in Rum einige Opfer forderte.

Am Stadtrand von Jerusalem stiegen die Pilger von ihren Eseln, denn es war keinem Christen erlaubt, die Stadt auf einem Reittier zu betreten.

Achtzehn Tage hatten die Pilger nun die Gastfreundschaft der Jerusalemer Franziskaner genossen. Der 19. August war der Tag der Abreise.

Der rührende Abschied fand durch das Geschrei und Gedränge der Türken ein jähes Ende. Der Guardian drückte jedem Pilger noch schnell einen Geleitbrief in die Hand und unter Tränen und Dankesbezeugungen verließen sie das Kloster.

Vor der Stadt fielen sie nochmals auf die Knie, dankten Gott für seine Gnade und Hilfe und „*sassen dann auf ösl auf und riten mit fraiden gegen das vater lant*“.

Von den Beschwerden, die ihrer noch harften, hatten sie zu ihrem Glück noch keine Ahnung.

* * *

Es begann schon am „*Pfinztag*“, Donnerstag, dem 21. August, in Jaffa. Hier musste bereits jeder Pilger „*den obristen dirggen*“ mit einem Dukaten und seine „*glaitsdirggen*“ mit zwei Pfund bestechen, damit sie ihr Gepäck behalten durften. Noch am selben Abend dingten sie ein griechisches Schiff, das sofort in Richtung Zypern auslief. Der anfänglich günstige Wind schlug aber um, und das Schiff war gezwungen, einen nahen türkischen Hafen anzulaufen.

Der Kapitän versteckte gleich seine Passagiere unter Deck, weil er Schwierigkeiten befürchtete.

Leider kamen aber sofort zwei Türken auf das Schiff zugeschwommen, kletterten an Bord und machten sich mit dem Steuerruder wieder davon. Schließlich hieß es, die ganze Belegschaft des Schiffes sei gefangen, nach zähen Verhandlungen gaben sie sich jedoch mit einem erpressten Lösegeld von fünf Piaster pro Kopf zufrieden.

Nach vier Tagen konnte der Grieche endlich aus dem Hafen auslaufen. Kaum aber hatten sie eine deutsche Seemeile zurückgelegt, kam so heftiger Wind auf, dass sie umkehren mussten. Zum Entsetzen aller zogen die Türken diesmal das Schiff an Land, beraubten es wieder des Steuerruders und erklärten alle 26 Insassen für gefangen.

Alles Flehen und Verhandeln war nutzlos. Mit Prügeln und Spießen bestiegen die Muselmanen das Schiff – Priester, Mönche, Pilger und Schiffsleute sahen sich schon als künftige Galeerensträflinge verloren. Es kamen noch mehr Türken an Bord und sie forderten nunmehr zwei Personen als Geiseln. Da sich niemand freiwillig dazu bereit erklärte, kamen sie an Deck und begannen, Mönche und Geistliche mit Knütteln zu schlagen - so dass diese „*weinen und schreyen deten*“, wie der Tagebuchsreiber später in seinem Büchlein vermerkte. Um dieser Drangsal ein Ende zu machen, erklärte sich der Kölner Domherr Martin, ein hochgelehrter Mann, bereit, sich den Türken auszuliefern. Hätte er sich nicht als Geisel angeboten, wären sämtliche Fremdlinge zu je 200 Rutenstreichen verurteilt worden. (Fortsetzung nächstes RUM-Journal)

Ausflug auf die Rumer Alm

Einen ganz besonderen Nachmittag erlebten die Senioren und Seniorinnen vom SOKO auf der Rumer Alm. Die Gemeinde ermöglichte eine Anfahrt bis

zur Alm und so konnten alle, die wollten, mitfahren. Viele Erinnerungen an schöne Wanderungen und gemeinschaftliche Runden auf der Alm wurden

ausgetauscht und bei einem kleinen Spaziergang gab es einiges zu entdecken - von den hübschen blühenden Almblumen bis zur herrlichen Aussicht.



Mobilität wird im SOKO großgeschrieben

Ein Gehbarren erweitert seit Jahresbeginn das Trainingsangebot im SOKO. Dieser konnte aufgrund einer großzügigen Spende angeschafft werden.

Dieser wird nun dazu genutzt, das Gehen sicher zu trainieren, Kraft, Koordination und Balance zu erhalten oder wiederzuerlangen und Freude an der Bewegung zu finden.

Mobilität im Alter zu erhalten ist ein wichtiger Aspekt der Sturzprophylaxe. „Ohne Sturzangst mobil sein zu können bedeutet für mich einen Alltag mit mehr Zufriedenheit und Lebensqualität,“ meint eine SOKO-Bewohnerin dazu.



COMPUTERIA – wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer

Aufgrund der vielen Anmeldungen für die COMPUTERIA suchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Deine Voraussetzung:

Du kannst regelmäßig ein- bis zweimal pro Woche einen Vormittag oder Nachmittag mit anderen Freiwilligen dafür zur Verfügung stehen.

Du hast Grundkenntnisse im Umgang mit der EDV und nutzt auch Email,

Internet und soziale Medien wie Facebook, Whatsapp oder andere. Gute fachliche Kenntnisse sind zwar wünschenswert, aber nicht Voraussetzung, viel wichtiger ist Geduld mit älteren Menschen und die Freude mit ihnen gemeinsam den Umgang mit den neuen Technologien für den Alltagsgebrauch zu fördern.

Bitte unterstützen Sie uns bei dieser wichtigen Arbeit für unsere Seniorinnen und Senioren!

Interessierte melden sich bitte bei Frau Gschwentner Brigitta, Gemeindeamt Rum, Tel. 0512 24511 111 oder per Email: brigitta.gschwentner@rum.gv.at

Brigitta Gschwentner

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**



Gefördert von



Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Mag. Kirchmair freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.



v.li.n.re.:

BH Mag. Michael Kirchmair, Ehepaare: Pregenzer (Diamantene), Bgm. Kopp, Forthuber, Payr, Bruck

Computeria

INFOTAG am 17.9.2019 im SOKO Neu Rum

Die Computeria ist nun seit zwei Jahren ein voller Erfolg und es werden immer mehr interessierte Seniorinnen und Senioren, die gerne den Umgang mit den digitalen Möglichkeiten erlernen möchten.

Um allen Rumerinnen und Rumern die Möglichkeit zu geben, sich selbst ein Bild von unserer Computeria zu machen bzw. jenen, die mit dabei sein möchten, können Sie am

Die Computerias sind damit auch Begegnungsorte, in denen zum Beispiel bei Kaffee und Kuchen Zeit für Austausch und geselliges Miteinander bleibt. Ein Ziel des Projektes ist es, hier ein regelmäßiges Angebot für SeniorInnen zu verankern.

Es ist nie zu spät. Auch im Alter können Frauen und Männer sich noch in speziellen Kursen mit Smartphone, Computer und Internet vertraut machen. Um ältere

Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten und zu beraten, gibt es in RUM seit September 2017 die Computeria. Die Computeria ist KOSTENLOS. Kommen Sie vorbei, seien Sie mutig und Sie werden sehen, dass auch die digitale Welt Vorteile mit sich bringt!

Unsere Anleiterinnen und Anleiter freuen sich auf SIE!

Brigitta Gschwentner und Hannes Gassler

**Dienstag, den 17.9.2019 um 9.00 Uhr
im SOKO, Innstraße 19, Neu-Rum**

zu einer Infoveranstaltung vorbeikommen.

Was ist die Computeria?

Computerias sind Lern- und Begegnungsorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer und den neuen Technologien aktiv zu befassen. Grundidee ist, dass sich die NutzerInnen gegenseitig helfen und voneinander lernen.



Abschlussstreffen Juni 2019 beim Cafe Hanibal im Sportzentrum



Pensionisten erleben Kultur

Die Kulturreise für die Mitglieder der OG Rum führte uns ins Mekka der Operette nach Mörbisch zur Aufführung „Land des Lächelns“. Ein wunderbares Bühnenbild sowie hervorragende Sänger machten die Aufführung für die 58 Teilnehmer zu einem unvergesslichen Operettenerlebnis. Auch ein Besuch des barocken Marchfeldschlosses Hof stand auf dem Programm. Ein weiterer Tag führte uns durch das Marchfeld und das nördliche Weinviertel in die grenznahe Stadt Mikulov. Wir besuchten auch die Dietrichsteiner Gruft und das Renaissanceschloss als dominierendes Bauwerk im Zentrum der Stadt.

Auf der Rückfahrt besuchten wir am Fuße der Falkensteiner Burgruine zur Stärkung ein Heurigenlokal. Auf der Rückfahrt ging die Reise durch die Wachau ins Mostviertel zu einem Mostbaron, bei dem es das obligatorische Mostbratlgab.

Neben dieser Reise gab es noch zwei interessante Veranstaltungen. 50 Personen nahmen am Besuch der Passionsspiele Erl teil. Die Bühnenfassung von Felix Mitterer fand allgemeinen Anklang.

Traditionsgemäß fand im Juni auch unser Wandertag zum Rechenhof statt.

70 Teilnehmer nahmen daran teil und erhielten an der Labestation von Trude und Karl Karbon sowie Gerda Walzl zur Stärkung einen Schnaps. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Natterer Zirbeler.

Bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln in Telfs eroberte Siegfried Brecher bei Herren Einzel den 1. Platz und die Mannschaft Herren mit Siegfried Brecher, Peter Lamp, Franz Schreiner und Karl Thurner den 2. Platz. Wir gratulieren herzlichst!

Hans Tanzer



Passionsspiele Erl



Führung durch den Innenhof des Schlosses Hof

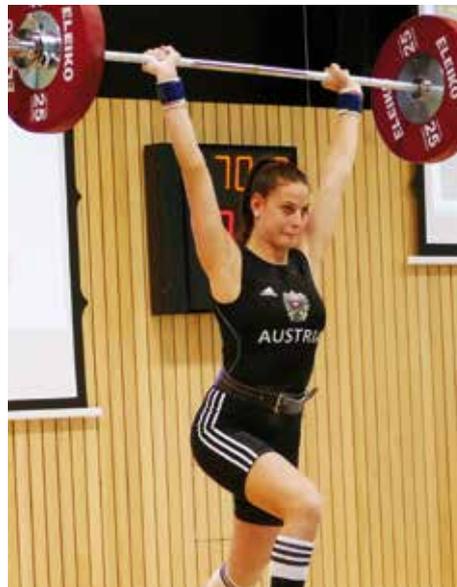


KRAFT SPORT VEREIN RUM



Internationaler Alpencup im neuen SportzentRUM
Victoria Steiner siegt mit neuem österreichischem Rekord
Anna Lamparter erzielt neue österr. U-15-Rekorde

Insgesamt waren 7 Auswahlmannschaften aus 4 Nationen am Start. Allen voran – unsere Staatsmeisterin **Victoria Steiner**. Sie siegte nach hartem Kampf in der Kat. -71 kg mit einer Zweikampfleistung von 174 kg. 79 kg Reißen bedeuteten einen neuen österr. Rekord im Reißen. Ebenfalls in ausgezeichneter Form zeigte sich **Anna Lamparter**. Sie erreichte in der Kat. -64 kg den guten 6. Platz. Mit 62 kg Reißen und 75 kg Stoßen sowie 137 kg im Zweikampf konnte Anna neue österr. U-15-Rekorde erzielen. Mit dieser Leistung schaffte Anna das Limit für die U 15 – Europameisterschaft, welche im Dezember in Israel stattfindet.



Anna Lamparter

Internationales Junior Battle in Lochen

Eines der größten Nachwuchsturniere Europas fand Mitte Juni im oberösterreichischen Lochen statt. Dabei konnten sich die Rumer Nachwuchshoffnungen **Josef Stöckl** und **Florian Barth** super in Szene setzen. Josef startete in der U-11-Wertung und kam auf 22 kg Reißen und 31 kg Stoßen. Damit belegte Josef hinter 3 deutschen Athleten den vierten Platz und war damit bester Österreicher in seiner Altersklasse. Einen starken Wettkampf absolvierte auch Florian Barth in der U-15-Klasse. Der Jugendliche zeigte sechs tolle Versuche und konnte sich am Schluss über neue Bestleistungen freuen. Mit 53 kg Reißen und 63 kg Stoßen kam Florian auf 174,4 Punkte und belegte damit den undankbaren 4. Platz. Auf den Sieg fehlten Florian nur 3,12 Punkte (ca. 2 kg).



Josef Stöckl



Florian Barth

EU - Meisterschaft in Waterford – Irland - 5. Plätze für Anna und Victoria

Mit tollen Eindrücken und super Leistungen kehrten unsere beiden Mädels Anna Lamparter und Victoria Steiner vom 6. European Weightlifting Cup aus Irland zurück. **Anna** war in der U-15 Wertung am Start und konnte mit 141 kg im Zweikampf eine neue Bestleistung aufstellen. Die neuen Höchstleistungen bedeuteten für Anna 3 neue österr. U-15-Rekorde sowie 10 Tiroler Rekorde in allen Altersklassen. Mit dieser Leistung belegte Anna den ausgezeichneten 5. Platz.

Victoria Steiner kämpfte in ihrer Klasse gleich gegen 13 Gegnerinnen und konnte sich am Schluss über den 5. Platz freuen. Mit 77 kg Reißen und 99 kg Stoßen blieb sie nur ganz knapp unter ihrer Bestleistung.

Termine im SportzentRUM

- 14. September** – 15.00 Uhr
Tiroler Nachwuchscup mit Leichtathletik
- 14. September** – 18.00 Uhr
Regionalliga: KSV-RUM gegen Vöest Linz
(Kampf um den Titelgewinn)
- 28. September** – 16.00 Uhr
Landesliga Finale mit allen Tiroler Vereinen
- 19. Oktober** – 16.00 Uhr
Tiroler Meisterschaft – Allgemeine Klasse
/ U 20 / U 23 / Masters

Werner Uran

UHC Alligator – Das Team besucht Bgm. Kopp



Einen Kurzbesuch mit dem Meisterpokal statteten die Staatsmeisterinnen des Floorball-Vereins UHC Alligator Rum dem Rumer Bürgermeister Edgar Kopp ab.

Dabei bedankte sich Obmann Trenker Peter beim Bürgermeister für die wertvolle Unterstützung der Marktgemeinde. In den neun Vereinsjahren seit der Gründung ist viel geschehen und der

österreich. Staatsmeistertitel ist ein imposanter Höhepunkt dieser Entwicklung, an der die Marktgemeinde Rum maßgeblichen Anteil hat.

FORUM Veranstaltungen – Kartenverkauf

Ab sofort ist auf unserer Homepage unter www.rum.gv.at (hier bitte zum Link *FORUM* unter dem **Menüpunkt „Veranstaltungen“**) ein Onlineshop verfügbar in dem alle Veranstaltungen aufgelistet sind, welche im *FORUM* stattfinden und den Karten VVK über ÖTicket abwickeln.

Da wir leider von den Veranstaltern in den wenigsten Fällen Infos bekommen, wie sich der Kartenvorverkauf gestaltet, ist es auch für uns eine Erleichterung unseren Besuchern darüber Auskunft zu geben. Alle neu angelegten Veranstaltungen werden automatisch von ÖTicket bei uns eingepflegt.

Hier ein Einblick auf unsere Homepage:

The screenshot shows the homepage of the FORUM online shop. At the top, there is a navigation bar with the FORUM logo, a 'Login' button, a language dropdown set to 'Deutsch', and a shopping cart icon labeled 'Warenkorb'. Below the navigation bar, the main heading reads 'Veranstaltungszentrum FoRum' with the address '6063 Rum, Rathausplatz 3' and a 5-star rating from 25 reviews. A button labeled 'Anfahrt und Informationen' is visible. The main content area displays '9 Events' with a 'Filter' button. Three event listings are shown:

Date	Event Name	Price
06 Sep 2019 Fr 20:00	Die Hoameligen - Schuhbidu	ab € 27,14
27 Sep 2019 Fr 20:00	Dialektgruppe Findling	ab € 19,00
18 Okt 2019 Fr 19:00	Benefizkabarett DORNROSEN ★★★★★	ab € 39,95

SOROPTIMIST INTERNATIONAL - CLUB INNSBRUCK



© Manfred Wehls

DORNROSEN

MUSIKKABARETT

Freitag, 18. Oktober 2019, 19:00 Uhr
 Veranstaltungszentrum FoRum, Rathausplatz 1, 6063 Rum

Karten zu 35 Euro,
 erhältlich bei Dr. Elisabeth De Felip-Jaud, +43 699 11701994; innsbruck@soroptimist.at;
 www.oeticket.com; allen Mitgliedern des Soroptimist Club Innsbruck

Eine Veranstaltung zugunsten
 der Organisation



Soroptimist Int. Club IBK
 IBAN: AT63 3600 0000 0059 7906



Wir danken unserem Sponsor





GRILL & kill

mit dem Erfolgskrimi „Bis dass der Tod uns scheidet“
 am 2. November 2019 im Forum, Rum

in Kooperation mit **GASTROTHERATER**

Am Anfang war das Feuer

Der Grillsportverein Bo's BBQ lasst im wahrsten Sinne nichts anbrennen. Sie konnten bei der Internationalen Austria GRILL OPEN und der 21. Österreichischen Grillstaatsmeisterschaft gleich auf den vorderen Plätzen landen.

Und jetzt wird's mörderisch beim Grill & Kill!

„Bis dass der Tod uns scheidet!“

Da wird gleich die ganze Familie eingekocht, denn für die Braut Ellen Bogen soll es der schönste Tag in ihrem Leben werden. Doch mit dem Geschenk von Donna Wetter hat niemand gerechnet!

Tatzeit 2. November 2019

Tatort Forum, Rum

Beginn 19.00 Uhr

Tickets www.gastrotheater.at
+43 (0)512 20 90 50



AUSSTELLUNG

KUNST RAUM
2019

13. bis 15. September 2019
KÜNSTLER/INNEN AUS RUM präsentieren ihre Werke

Sonderausstellung:
„PETER RAUTH“

FORUM
KUNSTRAUM RUM

Freitag, 13. 9., 19 Uhr; Samstag, 14. 9., 11–17 Uhr; Sonntag, 15. 9., 11–17 Uhr.
Eintritt frei
Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Rum

Konzert der Rumer Chöre

Lippenbeweger
Kirchenchor St. Georg
Sängerrunde Rum
Quintett der Sängerrunde Rum
mit musikalischer Umrahmung der Vielsaitigen

11.10.2019
19.30 Uhr – Forum Rum

Eintritt frei | Einlass ab 19.00 Uhr

Die Hoameligen
„Schubidu“

06.09.2019
Forum RUM
und 19.9. Komma Wörgl
20.9. Stadtsaal Landeck

Ein Ensemble der besonderen Art stellen die 3 hübschen Mädchen aus Tirol, dar. Die jungen Vollblutmusikantinnen präsentieren Volksmusik auf höchstem Niveau. Ihren größten Erfolg feierten sie kürzlich beim 15. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck. Die 3 Tirolerinnen erspielten sich in der abgebildeten Formation eine der begehrten Auszeichnungen.

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Dörferstraße,
 PV Rum

jeden Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr
Senienschwimmen,
 Hallenbad O-Dorf

jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Geselliger Nachmittag, Wirtschaftshof
 Neu Rum, PV Rum

jeden Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr
Seniorenkegeln im Volkshaus,
 Radetzkystr. 47, PV Rum

jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Senioren-gymnastik, VS Serlesstraße

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Zimmengewehrschießen / Keller der
 NMS Rum im Schützenheim

jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr
Kaiserjäger-Treffen
 im alten Feuerwehrhaus

jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Vereinsabend Schachclub,
 Serlesstraße 3

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr,
 Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch von 17-30 bis 19.00 Uhr,
 Innstraße 48

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
 Bürgermeister Edgar Kopp,
 Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
 Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten
 und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.
 Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch
 auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at

Homepage: www.rum.at



Pfarrfest

der Pfarre Rum-St. Georg
am Sonntag, 8. Sept. 2019

Festgottesdienst

um 8.30 Uhr beim Musikpavillon
 (bei Schlechtwetter in der Kirche)

anschließend

Magnus-Prozession

danach

Pfarrfest im FoRum

Musikalische Umrahmung:
 „**Bundesmusikkapelle Rum**“ und
 anschließend „**7&more**“

Für unsere Kinder:

Von 11-15 Uhr sorgt das Spielbus-Team
 der katholischen Jungschar für ein tolles
 Kinderprogramm.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
 Ende des Festes gegen 16 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern!

Pfarrleitung, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat.



12. Rumer Straßenfest

Sonntag, 1. September 2019

11:00 bis 16:00

Autofreier Tag



im neuen

SPORTZENT

Sportplatzweg 1


KinderEvent Agentur
Zwerglparadies
Nilla's


Die Kinderfreunde
RUM


Hüpfburgen

Spiele und Spaß
speziell für Kinder


SOCCER
Team
since 2007

Riesenrutschen

Multifun-Turm


Alpenhallodris
... echt stark

4er Bungee-
Trampolin


Punch the Boat
ACADEMY

Essen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen

Der Bürgermeister
Edgar Kopp



Der Obmann des Umweltausschusses
Marco Casotti